



Weniger Volumen zahlt sich aus

Wie die Offsetdruckerei Schwarzach mit einer neuen HSM Ballenpresse 70.000 LKW-Kilometer pro Jahr einsparen kann.

Schon seit Jahrzehnten führt der Verpackungsspezialist aus dem Vorarlberger Rheintal in Österreich seinen Papierverschnitt als hochwertiges Altpapier der Weiterverwendung zu. Dank einer neuen Ballenpresse von HSM konnte das Transportvolumen des Wertstoffes jetzt nochmals deutlich reduziert und sogar ein neuer Abnehmer in der Region gefunden werden.

Internationale Produzenten und Zulieferbetriebe der Konsum- und Gebrauchsgüterindustrie vertrauen auf das Know-how der Offsetdruckerei Schwarzach. Kein Wunder: Im Konstruieren, Drucken, Veredeln und Verarbeiten von Kartonschichten blickt sie auf eine über 50-jährige Erfahrung zurück. Um auch nachhaltig nach vorne zu blicken, ist umweltbewusstes Handeln fest in den eigenen Unternehmensgrundsätzen verankert. Bereits seit 2012 ist das Unternehmen nach ClimatePartner klimaneutral und seit letztem Jahr sogar fossilfrei.



Gefragter Wertstoff fürs Recycling

Dazu zählt es auch, den Papierverschnitt aus der Produktion von Faltschachteln und Etiketten der Weiterverwendung zuzuführen. Denn im Vergleich zu anderen Drucksorten lassen sich Verpackungs-Konstruktionen nicht auf einfache, rechteckige Formen reduzieren. Klebelaschen, Staub- und Einstecklaschen, unterschiedliche Deckel-, Boden- und Verschlusskonstruktionen müssen erst mittels Stanzformen und -maschinen vom Rest des Bogens getrennt werden. So entstehen trotz optimaler Nutzung des Bogens Papierreste. Und einige Bogen fallen auch den Einrichteprozessen beim Drucken, Veredeln, Kleben und Weiterverarbeiten zum Opfer. Insgesamt kommt pro Jahr eine Menge von 7.500 Tonnen zusammen.

Dabei gelten die Karton- und Papierreste durch den hohen Anteil an Frischfaserkarton als gefragte Wertstoffe. Und da das Vorarlberger Traditionsunternehmen ausschließlich mineralölfreie Farben und lebensmitteltaugliche Lacke verwendet, ist das Altpapier auch frei von schädlichen Stoffen. Die Überreste werden direkt an den Maschinen abgegriffen und über ein zentrales System gesammelt. Zur Pressung waren bisher Containerpressen im Einsatz.



„Dank der neuen Ballenpresse sparen wir bei unseren Papierresten ein erhebliches Volumen ein. Das wir damit auch gleich einen neuen regionalen Abnehmer für die Verwendung des Wertstoffes gefunden haben, stimmt uns umso glücklicher. Jetzt vermeiden wir durch die kürzeren Wege rund 70.000 LKW-Kilometer im Jahr. Und da auch die kompetente Beratung, hohe Verfügbarkeit und Servicequalität ein Teil der Partnerschaft mit HSM sind, können wir bislang gar nicht zufriedener sein.“

Johannes Knapp

Geschäftsführer
Offsetdruckerei
Schwarzach GmbH

Noch weniger Transportvolumen

Mit der neuen Ballenpresse sollte das Transportvolumen des Wertstoffes weiter reduziert und ein neuer Abnehmer gefunden werden. Dazu sollten die Anlagenverfügbarkeit und Service-sicherheit gleichermaßen hoch wie gewährleistet sein. Insgesamt galt es, die Ist-Situation so weit zu verbessern, dass der Nutzen am Ende die Kosten übersteigt, was bei einem Investitionsvolumen von rund einer halben Millionen Euro keine leichte Aufgabe ist.

Um die hoch gesteckten Ziele dennoch zu erreichen, leistet die Kanalballepresse des Typs HSM VK 7215 ganze Arbeit. Ausschlaggebend für die Wahl waren

zum einen die technischen Merkmale wie auch die Nähe zum Werk von HSM. Zum anderen konnte man sich, da bereits eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung bestand. So war schnell klar, dass die Ballenpresse mit ihrer hohen Durchsatzleistung von bis zu 498 m³/h ideal für die Anforderungen der Offsetdruckerei Schwarzach ist. Und da sie über einen frequenzgeregelten Antrieb verfügt, kann sie zusätzlich Strom einsparen und die Energieeffizienz der Anlage insgesamt optimieren.



Effizienz zahlt sich am Ende aus

Die neue Ballenpresse HSM VK 7215 zahlt sich aus: Sie verfügt über eine vollkardanische Presszylinderaufhängung, was den Verschleiß des Presszylinders und der Pressplattenführungen reduziert. Trotz einiger Anlaufschwierigkeiten war auch die exakte Bestimmung der Ballenlänge schnell gefunden. Durch das Castle-Lock Tür-Sicherungssystem profitieren die Mitarbeiter in allen begehbaren Bereichen von einer hohen Bediener-sicherheit. Dabei geht die Steuerung mit dem Touchpanel leicht von der Hand. Beschiedt wird die Maschine in der Offsetdruckerei Schwarzach über ein Förderband. Das wichtigste aber ist, dass durch die neue Technologie das Wertstoff-Volumen um ganze zwei Drittel reduziert werden konnte. Dank der einfach zu handhabenden Ballenform hat die Offsetdruckerei nun einen neuen regionalen Abnehmer gefunden, der den Rohstoff direkt der erneuten Papierproduktion zuführt. Im Ergebnis vermeidet die Installation der neuen Anlage durch das verringerte Volumen und die kürzeren Wege bis zu 70.000 LKW-Kilometer pro Jahr. So ist der Return on Investment (ROI) in voraussichtlich sechs Jahren erreicht. Bis dahin

soll die Maschine an sechs Tagen in der Woche ausgelastet sein.

Nachhaltiger Meilenstein erreicht

Ganz klar: Die neue HSM Ballenpresse stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein in den umfassenden Nachhaltigkeitsbemühungen des Verpackungsherstellers dar. Die Steigerung der Energieeffizienz wird konsequent weiterverfolgt, das Wertstoffvolumen ist nochmals verringert. Das Schwarzacher Unternehmen kann sich mit der neuen Maschine nicht nur auf die richtige Presse, sondern auch auf einen zuverlässigen Partner in greifbarer Nähe verlassen, der kompetent berät und eine hohe Servicequalität bietet. Was braucht es mehr, um zufrieden und zuversichtlich in eine nachhaltige Zukunft zu blicken?



Offsetdruckerei Schwarzach GmbH
Hofsteigstrasse 104
A-6858 Schwarzach
Tel. +43 5572/3808-876
info@offset.at
www.offset.at



HSM GmbH + Co. KG
Austraße 1-9
88699 Frickingen / Germany
Tel. +49 7554 2100-0
info@hsm.eu
www.hsm.eu